

**Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.**

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

**Vorbemerkung:** Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Herzliche Einladung zum **BASECAMP FISHBOWL** zum Thema "**Repair, Recycle, Reboot: Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammendenken**" am Dienstag, 5. Juli, 18 Uhr: <https://www.basecamp.digital/event/basecamp-fish-bowl-repair-recycle-reboot-wie-kann-digitaler-verbraucherschutz-zu-nachhaltigkeit-und-innovation-beitragen/>. Und das sind die Themen, bei denen Sie mitdiskutieren können: Verbraucherschutz und nachhaltiges Verbraucherverhalten. Wie können digitale Technologien helfen? Für diese hybride und kostenlose Veranstaltung muss man sich anmelden.

Bei dieser Gelegenheit stelle ich gerne die zunehmend angewandte **Methode Fishbowl** kurz vor: Podiumsdiskussionen mit ihrer hierarchischen Struktur und ihrem starrem Ablauf lassen rege Publikumsbeteiligung nur schwer aufkommen. Beim Fishbowl gibt es einen inneren (sog. Fachleute bzw. Entscheidungsträger) und äußeren (zahlreiches Publikum) „Stuhlkreis“. Im inneren Stuhlkreis werden ein bis zwei Stühle freigelassen. Auf diesen Stuhl / diese Stühle nehmen wechselnd Personen aus dem Publikum aktiv mit einer Frage, einem Statement oder einem Vorschlag teil. Sobald sich eine neue Person aus dem Publikum meldet, muss der Gastteilnehmer auf der Bühne seinen Wortbeitrag schnell zu Ende bringen und einem neuen Podiumsteilnehmer:in Platz machen. Diese Methode ist vor allem gut bei Streifragen und offenen Diskussionsprozessen zum Argumentationsaustausch geeignet. Natürlich gibt es zu dieser Methode mehrere Varianten. - Probieren Sie es doch selbst aus!

**Vorankündigung:** Bernhard Peitz ist zwar kein Steuerberater, kennt sich aber sehr gut aus über das technische Verfahren der **ELSTER**-Registrierung und die Abgabe der Einkommens- und Grundsteuererklärung. Beides ist vom ELSTER-Team über Videos zwar gut beschrieben, man muss nur etwas Googlen. Die Grundsteuererklärung muss bis 31.10.2022 beim Finanzamt über ELSTER eingereicht werden. Nur in Ausnahmefällen ist auch die Abgabe eines Papier-Formulars nach voriger Abstimmung mit dem Finanzamt möglich. Das elektronische Formular steht für jedes Bundesland seit 01.07.2022 in ELSTER zur Verfügung. Sie benötigen: Ihre persönliche Identifikationsnummer, die Steuernummer und die Grundsteuer-Registrierungsnummer des jeweiligen Grundstücks. Bernhard Peitz wird spätestens im September in einem Webinar mit Ihnen den ELSTER-Registrierungs-Vorgang durchlaufen und dann das Formular für die Grundsteuererklärung für Sie zum Kennenlernen ausfüllen. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

**Konzerteinladung:** „Wenn ich mir was wünschen dürfte“ - **Schlager zwischen zwei Weltkriegen** am Mittwoch, **13. Juli 2022**, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, **im Hospitalhof in**

**Stuttgart.** Die Schlager dieses Abends wurden zwischen 1930 und 1942 komponiert und stammen aus der Feder jüdischer Komponist:innen und von Komponist:innen, die aus „Hitler-Deutschland“ emigrieren mussten. Es sind bekannte und weniger bekannte Lieder voller Witz und Wärme, Sehnsucht und Hoffnung, die bis heute ihre Wirkung nicht verloren haben. Sie wurden damals von allen Menschen gesungen, doch die Filme, aus denen sie stammen, waren plötzlich von einem auf den anderen Tag verboten. Tauchen Sie mit der Sängerin Barbara Zechel an diesem Abend in diese wunderbare deutsche Film-Schlagerwelt ein, ohne dabei den historischen Zusammenhang aus den Augen zu verlieren. Die Veranstaltung bildet den Abschluss der Reihe: Jüdisches Leben heute. ANMELDUNG erbeten unter [https://www.hospitalhof.de/programm/130722-wenn-ich-mir-wuenschen-duerfte/](https://www.hospitalhof.de/programm/130722-wenn-ich-mir-was-wuenschen-duerfte/). KOSTENBEITRAG 12,00 € / 6,00 € für Schüler:innen und Studierende. Die Veranstaltung findet in Kooperation statt mit der Ev. Akademie Bad Boll, der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg und dem Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

**Mitmachen: Engagement macht stark!** Die Engagementwoche findet in der Woche vom 9. bis 18. September 2022 statt. Der Engagementkalender (<https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender>) füllt sich langsam – auch mit Anregungen für eigene Aktivitäten.

Seit dem 1.7. können Sie online **abgeschlossene Verträge bequem per Kündigungsbutton kündigen**. Das gilt auch für bereits geschlossene Verträge. Alle Information zum neuen und verbraucher-freundlichen Kündigungsbutton gibt es bei den Verbraucherzentralen. Kunden können ab dem 1.7.2022 alle Verträge ganz bequem auf der Webseite Ihres Lieferanten per Klick auf den dort angebrachten **Kündigungsbutton** wieder beenden. Das gilt beispielsweise für Zeitschriften-Abonnements, Fitnessstudio-Mitgliedschaften, aber auch für Internet- und Mobilfunkverträge. Die Gesetzes-Pflicht für die Bereitstellung des Kündigungsbuttons gilt aber nur für sogenannte Laufzeitverträge beziehungsweise für "entgeltliche Dauerschuldverhältnisse". Für das Aussehen des Kündigungsbuttons gibt es gesetzliche Vorgaben, zum Beispiel für den Zugang und die Gestaltung der Internet-Bestätigungsseite. Das Unternehmen muss den Eingang der Kündigung sofort auf elektronischem Weg in Textform bestätigen. Natürlich kann man auch weiterhin per Brief oder E-Mail kündigen.

**Für Verträge, die ab dem 1. März 2022 abgeschlossen werden,** gelten kürzere Kündigungsfristen. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kann man dann innerhalb eines Monats kündigen und ist nicht mehr automatisch für ein weiteres Jahr gebunden, wenn man vergessen hat, rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit zu kündigen. Für Internet- und Handyverträge gilt die 1-monatige Kündigungsfrist schon länger. Diese einmonatige Kündigungsfrist ist nur eine der vielen Neuerungen der Neufassung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom Dezember 2021.

Seit 28. Mai 2022 müssen Unternehmen, die **telefonisch werben**, die ausdrückliche Einwilligung der angerufenen Person dokumentieren und diese Einwilligung fünf Jahre aufbewahren, wie Verbraucherschützer erklären. Bei Verstößen drohen Bußgelder. Das soll Sie vor unerwünschten Werbeanrufen besser schützen.

Schon heute lässt sich die Identität per Videokonferenz prüfen. Der Bundesrat will aber noch mehr. Der Bundesrat fände es sinnvoll **per Videokonferenz Urkunden beglaubigen lassen zu**

können. Das soll zwar nicht jeder tun dürfen, aber Personen und Stellen, welche die öffentliche Beglaubigung von Abschriften oder Unterschriften gemäß Beurkundungsgesetz sowieso durchführen dürfen.

**Ein regelmäßiges Update bei Microsoft lohnt sich:** Im Dezember aktualisierte Microsoft über das automatische Windows-Update auch die Treiber von Intel-Prozessoren mit dem Ergebnis, dass die Rechner plötzlich viel langsamer liefen. Der Desktop Windows Manager benötigte mehr CPU-Zeit und belegte mehr RAM als eigentlich erforderlich. Dadurch wurden die betroffenen Rechner spürbar langsamer. Mit den neuen Treibern der Versionsnummer 30.101.1191 und höher für Windows 10 bzw. Windows 11 ist damit Schluss und das Problem behoben. Zur aktuellen Überwachung der Treiber hilft Ihnen der Intel-Treiber-Assistent.

Das **Digital-Festival in Nürnberg** startet vom 4. bis 14. Juli mit vielen Events: <https://nuernberg.digital/>.

Unser Kooperationspartner **ARBES** meldet: **Fachtag am 16.07.22: "Nachhaltig wirken und gestalten – eine Zukunftsaufgabe für Vereine?"** Anmeldung bis 10.07. [www.arbes-bw.de](http://www.arbes-bw.de)

Schon jetzt vormerken und anmelden: Das **Netzwerktreffen 2022 der Allianz für Beteiligung** findet am Samstag, 24. September 2022 auf dem Campus Stadtmitte der Uni Stuttgart statt: <https://allianz-fuer-beteiligung.de/netzwerktreffen-der-allianz-fur-beteiligung-2022/>: Kostenfrei von 12 bis 18 Uhr. Die Themen: Klima, Quartier, Kleinprojektförderung, Nachbarschaft und Netzwerkarbeit.

Das schreibt der **Digital-Ratgeber** zur Digitalisierung im Gesundheitswesen (siehe auch <https://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum/mentorenprogramme/gesundalternbw/> mit bald ergänzenden Materialien): 96 von 100 Menschen in Deutschland haben noch nie eine Videosprechstunde ausprobiert. Fragt man nach Gründen, sagen 30 Prozent, sie seien noch gar nicht auf die Idee gekommen und weitere 30 Prozent, ihr Arzt oder ihre Ärztin würde keine Videosprechstunde anbieten. ... Wir haben es nicht gelernt, ärztlichen Rat online einzuholen. Noch nicht. ... Es gibt keine Zahlen, wie viele ärztliche Praxen in Deutschland Videosprechstunden anbieten. Falls Sie möchten, fragen Sie doch bei der Praxis Ihres Vertrauens einmal nach. Wenn der Bedarf spürbar wird, verändert sich früher oder später auch das Angebot.

Aus dem Newsletter des **LMZ** zur **Akzeptanz des digitalen Wandels** als kleine Nachlese auf den Digitaltag 2022: „Eine große Mehrheit (87 Prozent) der Bevölkerung sieht die Digitalisierung als Chance. Auch 71 Prozent der über 75-Jährigen sehen das so. Das ist ein zentrales Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag der Initiative „Digital für alle“ anlässlich des dritten bundesweiten Digitaltags am 24. Juni 2022. Bei der Frage, ob die Digitalisierung zu schnell oder zu langsam geht, zeigt sich ein geteiltes Bild: 57 Prozent sagen, die Digitalisierung gehe zu langsam, 23 Prozent halten das Tempo für genau richtig und 18 Prozent geht die Digitalisierung zu schnell. Letzteres sagen insbesondere die über 75-Jährigen (36 Prozent). Wichtig sind den Befragten Maßnahmen zur Stärkung der Digitalkompetenz. Acht von zehn (83 Prozent) wünschen sich, dass digitale Medien- und Informationskompetenzen über die gesamte Bildungskette hinweg gefördert werden.“

#### **Kurz notiert:**

Laut **Bitkom** schauen nur 44 % der Smartphone-Nutzer ihre Fotos und Videos später kaum noch an. Nur 9% löschen überflüssige (meist fast gleiche) Aufnahmen. Lediglich 16 Prozent bearbeiten ihre

Fotos oder Videos im Nachhinein. Vermeiden Sie also im Urlaub volle Speicher mit daraus folgenden Leistungseinbußen und sichern Sie Ihre Smartphone-Fotos vor und nach dem Urlaub auf einem externen Datenträger.

Jetzt habe ich mich aufgerafft, um der Redaktion von **Computer-BILD** meinen Ärger über das neueste, von mir seit Jahren abonnierten Abo-Heft, auszudrücken: **Wenig „Ratgeber“** (5 Rubriken), dafür aber viele Seiten über „Tests“ (16 Rubriken), teils sogar von Waren, die man noch gar nicht kaufen kann.

**Impfzertifikate** wie die Corona-Warn-App haben ein technisches Ablaufdatum. Nachschauen! In den jeweiligen Apps können sie leicht und schnell verlängert werden.

**Rufnummer-Mitnahme bei Vertragswechsel** seit Dezember 2021 kostenlos.

Microsoft musste in den vergangenen Wochen ein wichtiges Sicherheitsupdate für den **Edge-Browser** anbieten. Das BSI hatte ein akutes Sicherheitsrisiko der Stufe 4 angemahnt.

Ein neues Tool meldet Ihnen eine **Stoßzeitenanzeige** für die Post-Filialen. Einfach im Browser [www.deutschepost.de/standorte](http://www.deutschepost.de/standorte) eingeben und den Zugriff auf Ihren Standort erlauben. Keine Echtzeitanzeige, eher eine Prognose, die die Kundenzufriedenheit erhöhen soll.

Immer mehr **Whats-App**-Nutzer\*innen können jetzt größere Dateianhänge versenden.

„**Hörprobleme** beginnen schleichend“, schreibt der **vdK** in seiner neuesten Zeitungsgabe. Häufig höre man auf einer oder mehreren Frequenzen schlechter als auf anderen. Im Laufe der Schwerhörigkeit verlerne das Gehirn, bestimmte Tonhöhen zu hören. Allerdings lasse sich mit einem Hörgerät der ermüdete Bereich im Gehirn wieder trainieren. Also: Bei Hörminderungen testen lassen!

ARD und ZDF bieten auf allen Sendern eine **bessere Tonspur „Klare Sprache“** an. Suchen Sie auf Ihrem Fernseher oder Ihrer Fernbedienung unter Audio oder Optionen ein entsprechendes Auswahlmeneü. Mehr unter [www.ard-digital.de/inklusion/klare-Sprache](http://www.ard-digital.de/inklusion/klare-Sprache) und [www.mdr.de/ratgeber/digitales/klare-sprache-100.html](http://www.mdr.de/ratgeber/digitales/klare-sprache-100.html). Dabei werden Hintergrund und Geräusche, aber auch Musik endlich minimiert zugunsten der Sprachverständlichkeit.

Meine **Linktipps der Woche**: <https://smart-surfer.net/module/smart-surfer> 10 Module und Beschreibung des Projekts aus RLP sowie <https://www.alterngestalten.de/veranstaltungen/> und <https://www.alterngestalten.de/>.

**Mein Youtube-Video der Woche**: <https://www.youtube.com/watch?v=D7oNEbdAQx8>

**Mein Zitat der Woche**: „Das Thema ´Digital souverän mit Künstlicher Intelligenz` ist so umfangreich und so dynamisch, dass auch über das Jahr hinaus der Lernstoff nicht ausgehen wird.“ (Wolfgang Arndt, Senioren für Andere e. V. in Heilbronn in einer BAGSO-Broschüre)

Ihre **Themen- und Veranstaltungswünsche und Reaktionen sind uns willkommen**. Aus dem Zollern-Albkreis gibt es eine nette Rückmeldung: „Durch Zufall bin ich heute auf Eure Webseite gestoßen. Eure Initiative und das Netzwerk finde ich SPITZE!“ (Im Original als Fettschrift)

**Anhängsel**: „Du sollst nicht langweilen, Du sollst nicht langweilen, Du sollst nicht langweilen.“ (Billy Wilder, Film-Regielegende)

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich! Siegbert Schlor für das Netzwerk sii BW  
[www.netzwerk-sii-bw.de](http://www.netzwerk-sii-bw.de) [siegbert.schlor@web.de](mailto:siegbert.schlor@web.de)